

Der Halle vierteljährlich 2,50 Mt., bei...
Preis der Halle vierteljährlich 2,50 Mt., bei...
Preis der Halle vierteljährlich 2,50 Mt., bei...

Saale-Beitung.

Dirigierter Verlagsgang

werden die Spaltenpreise der Halle...
werden die Spaltenpreise der Halle...
werden die Spaltenpreise der Halle...

Erhöht wesentlich prägnant...
Erhöht wesentlich prägnant...
Erhöht wesentlich prägnant...

Redaktion und Druck-Verlagsgang...
Redaktion und Druck-Verlagsgang...
Redaktion und Druck-Verlagsgang...

Politische Symptome.

Der Parteitag der süddeutschen Volkspartei hat diesmal...
Der Parteitag der süddeutschen Volkspartei hat diesmal...
Der Parteitag der süddeutschen Volkspartei hat diesmal...

und Kultur zu stillen. Die jetzige Politik kann auf das...
und Kultur zu stillen. Die jetzige Politik kann auf das...
und Kultur zu stillen. Die jetzige Politik kann auf das...

Sunde, daß Weibel, Singer, Kautsky usw. verhaftet worden...
Sunde, daß Weibel, Singer, Kautsky usw. verhaftet worden...
Sunde, daß Weibel, Singer, Kautsky usw. verhaftet worden...

Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...
Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...
Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...

Politische Desorganisation.

Auf dem Parteitag der deutschen Volkspartei sprach der Reichs...
Auf dem Parteitag der deutschen Volkspartei sprach der Reichs...
Auf dem Parteitag der deutschen Volkspartei sprach der Reichs...

Es gibt eine Kraft- und Wärmequelle im Mittel...
Es gibt eine Kraft- und Wärmequelle im Mittel...
Es gibt eine Kraft- und Wärmequelle im Mittel...

Deutsches Reich.

Sol- und Personalnachrichten.

Der Kaiser hat nunmehr bestimmt zugestimmt, Mitte...
Der Kaiser hat nunmehr bestimmt zugestimmt, Mitte...
Der Kaiser hat nunmehr bestimmt zugestimmt, Mitte...

Rein Waldemar von Breußen, der älteste Sohn...
Rein Waldemar von Breußen, der älteste Sohn...
Rein Waldemar von Breußen, der älteste Sohn...

Der kaiserliche Volkshofmeister Lew III Pascha, der schon seit...
Der kaiserliche Volkshofmeister Lew III Pascha, der schon seit...
Der kaiserliche Volkshofmeister Lew III Pascha, der schon seit...

Gine frivole Aufschrift

veröffentlicht von selten eines „militärischen Mitarbeiter“ der...
veröffentlicht von selten eines „militärischen Mitarbeiter“ der...
veröffentlicht von selten eines „militärischen Mitarbeiter“ der...

„Vorwärts“. Sie lautet:
„Genosse Weibel sprach auf dem Mannheimer Parteitag die...
„Vorwärts“. Sie lautet:
„Genosse Weibel sprach auf dem Mannheimer Parteitag die...

Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...
Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...
Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...

Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...
Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...
Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...

Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...
Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...
Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...

Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...
Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...
Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...

Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...
Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...
Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...

Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...
Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...
Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...

Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...
Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...
Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...

Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...
Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...
Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...

Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...
Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...
Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...

Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...
Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...
Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...

Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...
Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...
Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...

Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...
Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...
Diese Drohung, daß die Sozialdemokratie eventuell im Fall...

Heimleichen.

(Redaktion vorbehalten.)

Berliner Plauderei.

Der Mann der Presse ist einer der wenigen Geplagten...
Der Mann der Presse ist einer der wenigen Geplagten...
Der Mann der Presse ist einer der wenigen Geplagten...

die in der städtischen Blindenanstalt und der königlichen...
die in der städtischen Blindenanstalt und der königlichen...
die in der städtischen Blindenanstalt und der königlichen...

In ihrer Art ist sie zum mindesten ebenso mißlicher Natur...
In ihrer Art ist sie zum mindesten ebenso mißlicher Natur...
In ihrer Art ist sie zum mindesten ebenso mißlicher Natur...

tragte sich um weitere dreißig Jahre jetzt schon. Dann...
tragte sich um weitere dreißig Jahre jetzt schon. Dann...
tragte sich um weitere dreißig Jahre jetzt schon. Dann...

tragte sich um weitere dreißig Jahre jetzt schon. Dann...
tragte sich um weitere dreißig Jahre jetzt schon. Dann...
tragte sich um weitere dreißig Jahre jetzt schon. Dann...

Ein Genie feiert beinahe alljährlich auf der kriminalistischen...
Ein Genie feiert beinahe alljährlich auf der kriminalistischen...
Ein Genie feiert beinahe alljährlich auf der kriminalistischen...

Die Berliner Künstler sind für einige Tage um eine angenehme...
Die Berliner Künstler sind für einige Tage um eine angenehme...
Die Berliner Künstler sind für einige Tage um eine angenehme...

Es ist nicht anzunehmen, daß die anstandslos jetzt lange...
Es ist nicht anzunehmen, daß die anstandslos jetzt lange...
Es ist nicht anzunehmen, daß die anstandslos jetzt lange...

große Rede an die Vollmächte der Chonans und der Blauen, die vor 118 Jahren in unüberwindlichen Kämpfen mit abendlichen Germanen, hatte die Beschlüsse der noch immer bestehende Gesandtschaft und Erneuerung bündeliger Verträge zum Zweck. Er begann mit einem Rückblick auf die traurige Vergangenheit und fuhr fort:

Ich wende mich an den letzten Chonan und sage ihm: Der Kampf, in dem du mitwirktest, erleidete weit hinaus über deinen Vorgesetzten und deine Stämme, es war nur ein Abschnitt des ewigen Kampfes und die Befreiung des Westens, und du kannst heute beobachten, daß die Schlacht nicht angeht hat, seit du die Waffen untergelegt hast. Abermals dauert sie fort, in Frankreich wie anderwärts, nicht mehr gerade mit Gewehrfeuer, oder wirksamer mit Gedanken, durch das Buch, das Wort, den Unterricht. Der Kampf wüthet nicht mehr in den Höhlen, er findet in der Schule statt. Manu der alten Zeit, nicht mehr bei den Kriegermännern, sondern bei den Kindern, die sich demselben widmen. Befolge daher die Tugenden, beherste sie noch unlernten Taten, hüte auf jedes Lob, das sich mit Schulen und Heimen für die Lebenden bedeckt. Das republikanische Gesetz hat dir die Freiheit gebracht, die keine Monarchie in Jahrhunderten der Schwärze dem französischen Volke hat gewähren können. Der republikanische Lehrgang, der nicht die Gläubigen denken nur an öffentliche Gesundheitspflege, an gesellschaftliche Unterhaltungen, an Wohlgerath, das das Leben verbessern können, man stellt überall die Willigen der Gemeinwohlthätigkeit gegen alle Klagen und Selbstdenken; man bereitet schon die Vorbereitung gegen Alter, Krankheit, alle Formen des Elends vor. . . Verleihe damit die Weisheit, die der alten Zeiten und urtheilt selbst, für dich und deine Kinder.

In den brehenden Fragen des Tages übergehend, sagte der Redner des Zentrums:

Das Wort ist um, das gegen die französische Republik und die entgegenkommenden Bestimmungen ihres Gesetzes unwirksam ist, unterwirft sich getiglich dem strengen, unerbittlich gebietenden Gelethe des Zentrums, welches, daß keine Gelethe selbstverpflichtung ohne Namensunterzeichnung gibt, daß den Gläubigen in dem Ausnahmefalle kein Recht einräumt, als das französische Gesetz und daß die Wünsche und mit ihnen die ganze Hierarchie der herrschenden Einrichtungen der Staatsgewalt bis auf den Grund. Warum solche Unterwürfigkeit gegen eine dreschankliche Macht, die eine seltsame Mischung zeigt, die Republikanismus des Stoms und des Populismus zu werden? Warum solche Unterwürfigkeit gegen eine Macht der Freiheit? Warum? Weil es sich nicht um die Freiheit handelt. Hier scheint deutlich der hinter dem Vorwand der Religion sich verborgene Hintergedanke politischer Rücksicht. Wir haben die Kirche immer als Mittel zur Erhaltung der Republikanismus betrachtet. Sie haben den unheimlichen Anführer der Adventuren angeführt, in der Hoffnung, Wirren heranzubringen, in denen die Republik untergehen könnte. Sie schienen sich an, wieder anzufangen, indem sie sich weigern, Antihierarchie zu bilden, in der Hoffnung, neue Gewalttaten und einen Bürgerkrieg zu entfesseln, wie in den guten Zeiten der Chonanzeit. . . Es ist kein Geheimnis mehr, daß die französische Republik in ihrer großen Weisheit bereit war, das Vereinigungsgelethe anzunehmen. Man hat nicht gewollt. Ein Ausschlag von Deutschen, Spaniern und Italienern hat die Republik entzündet, und die französische Republik, die ersten Opfer der römischen Tyrannei, haben sich unterworfen, ohne den Mut zum nachfolgenden Einbruch aufzubringen. Man gesteht nicht, daß die Vertreter des französischen Volkes allein über eine französische Regierungsgewalt entscheiden. Das ist kein verlässlicher, sondern ein rein politischer Streit, in dem wir nie und nimmer nachgeben können. Wir lassen Frankreich nicht, seine eigenen Gelethe frei von jeder fremden Einmischung selbst zu geben, selbstverständlich nicht annehmen. Um Blutvergießen zu vermeiden, haben wir in der Adventurenfrage nachgeben können. Denn da handelte es sich um kein öffentliches Interesse, sondern um das eigene Privatinteresse der Anführer selbst. Dagegen können wir nicht nach-

geben, wo es sich um öffentliche Interessen, um das Recht der Franzosen, sich frei zu regieren, handelt. Wir werden nicht zurückweichen. . . Man möchte die Handlungsweise der Regierung vorantreiben, nichts leichter als das. Man legt ein auf seinem Wort aufgeschriebenes Wort ab und sagt: alles oder nichts. Die Zeit ist vorbei, wo es alles haben konnte. Es muß sich jetzt mit der Möglichkeit der Regierung befassen. Wir haben auch Borezere an ihr nicht für großartig zu sein. Sprechen wir nicht mehr davon. Man verlangt, daß wir unterhandeln. Mit wem? Mit einer fremden Macht. Worüber? Über Rechte aus dem französischen Gelethe. Wir halten uns an unser französisches Gesetz, nicht um zu bedürfen, sondern um zu befreien. Wir werden allen an öffentlichen Unterhaltungen zu befragen wissen. Die Zeit, die Entzündung des Reichthums, die Verbreitung des Reichthums arbeitet für uns. Unsere Kraft wuzusetz in unserer Macht und in entschlossenen Willen aller Franzosen, es anrecht zu halten.

Diese Ausführungen, die ja nicht gerade neu sind, schöpfen ihre Bedeutung aus der Tatsache, daß sie zum Schluß die Verbe und an Ändern die Nachkommen der Chonans und selbst die Verjüngung gegen die Gedanken und Soldaten und ihre Kirchen mit Vergewaltigen und Gewerben gegen die Adventuren beverleibigen. Die Wendung weiß nun, was sie im Falle neuer klerikaler Schilberhebungsbefehle von der Regierung zu erwarten hat, so lange Herr Clemenceau ihr angethört.

Chamberlain.

Obwohl Chamberlain sein Kuten jeden Grund zu ersten Befürchtungen in seinen Vater in Worte stellt, erzählt sich das Gerücht, daß ein Blutgefäß im Gehirn des alten Staatsmannes geplagt ist.

Der spanische Attentatsprozess.

Der Generalstaatsanwalt von Madrid hat seine Anklage in Sachen des Attentats vom 31. Mai den Vorhändlern des Gerichts übergeben. Er beantragt gegen den Attentäter Ferrer 16 Jahre Gefängnis und gegen den Verbreiter Madrid 9 Jahre. Ursprünglich hatte der Staatsanwalt die Todesstrafe vorgeschlagen.

Der Kirchenstreit in Spanien.

Der Bischof von Tarragona veröffentlicht einen neuen Hirtenbrief mit heftigen Ausfällen gegen den spanischen Justizminister.

Die russischen Wirren.

Dulipo.

Der Vater des zu Zwangsarbeiten in Sibirien verurtheilten ehemaligen Dumaabgeordneten Dulipo hat an den Zaren telegraphisch ein Gelethe geschickt, seinen Sohn zu begnadigen, da er der achtzigjährige Greis sehr krank sei und seiner aus Frau und vier Kindern bestehende Familie sei.

Neue Judenverfolgungen in Afrika.

In Taulenen werden in ständiger Folgeblätter mit der Aufzählung von Judenmordfällen veröffentlicht. Die Verurtheilungen der Schuldigen sind häufig. Die Bestrafungen der Bevölkerung sind groß. Die Auswanderung ist sehr.

Staatsbeamte und politische Parteien.

Ministerpräsident Stolypin hat durch ein Rundschreiben den Staatsbeamten sowie allen vom Staat angestellten Beamten befohlen, nicht nur in revolutionären, sondern auch in solche Parteien einzutreten, die durch freundschaftliche Handlungen, beispielsweise durch Unterstützung des Wiborger Manifests, ihre Reglerungsfeindschaft kundgegeben haben. Das Rundschreiben richtet sich offensichtlich gegen die Kadetten.

Die Tochter Stolypins.

Die bekanntlich bei dem gegen ihren Vater unternommenen Attentate schwer verwundet wurde, ist jetzt soweit wieder hergestellt, daß sie sich an einen Spaziergang, allein durch das Zimmer zu gehen vermag. Die Sachin überfandte ihr dieser Tage einen prächtigen Blumenstrauß.

Die russische Gesandtschaft.

Die russische Synode forderte alle Bischöfe auf, eine Liste derjenigen Geistlichen aufzustellen, welche nicht mehr den Wünschen

ihres Berufes vollkommen nachkommen und in der Ergebenheit gegen den Zaren nicht mehr unerschütterlich seien.

Gegenüber einer Meldung der russischen Zeitung „Towarischtsch“ erklärt die Petersburger Telegraphenagentur, daß ein auf die Judenfrage bezüglicher Gelegenheitswurf noch nicht vorliegt, sondern einflußlos erst das gesammelte Material bearbeitet wird.

Auf dem der Jüdischen Wogenstich gebührenden Gute Karolina im Kreise Mendel bei Döbeln verbrannten die Russen 27,000 Kub Weizen. Auf dem Gute Wittenberg, Kreis Troskop, zu an dem bewohnte Russen den Gütebesitzer, ihren 3000 Kubel auszugeben und verteilten die Summe unter die notleidenden Dorfbewohner.

Die Welt ist erbeudet in einer Vorstadt von Charkow eine Wohnung zu errichten, in welcher zwei fertige Lenden, 60 Metallkisten und Sprengmaterialien gefunden wurden; zwei Arbeiter wurden verhaftet.

Die gegen begonnene Prozedur verhandlung gegen den Arbeiterdeputierten in Petersburg wurde aus formellen Gründen verlegt.

In der Nacht zum Dienstag wurden in der russischen evangelischen Kirche in Moskau die Sammelbüchsen erschossen, die die Arbeiter und Arbeiter zerrittmet, die Kirchenbücher zerstört und die Kirche beschädigt. Die Einbrecher sind durch ein glühendes Feuer ergriffen.

Der Emir von Afghanistan.

wird auf seiner Tour durch Indien von Vertretern aller Stämme und von einer Militärmacht, im ganzen von 1500 Personen, begleitet sein. Politische Dinge sollen nach einer Protokollation des Emirs auf dieser Reise nicht verhandelt werden, da es bereits durch die nach Kabul entsandte Mission geregelt worden sei.

Nervosität in Aegypten.

Dem „Daily Express“ wird aus Kairo telegraphisch, der höchstkommandierende General der englischen Besatzungsarmee in Aegypten habe Befehl erteilt, daß drei Kompanien Infanterie und eine Schützenkompanie sich am 1. Juni in Kairo einfinden sollen. Soldaten schlafen in Kairo, mit dem Gewehr an ihrer Seite, und erhalten je 250 Patronen. Man glaubt, die Behörden hätten Meldungen erhalten, die auf einen Ausbruch des mohammedanischen Fanatismus deuten.

Der cubanische Aufstand.

Kriegssekretär Tait erklärt, Cuba müsse unabhängig bleiben. Eine Amnestie für den „Rei.“ sei, falls, daß zu erwarten. 150 Exulanten bleiben in Habana einer Umzug und sieben: Nieder mit den Amerikanern! Die Anhänger Balmas machen an verschiedenen Orten Schwierigkeiten.

Kriegssekretär Tait wird, der „Magde.“ zufolge, als provisorischer Statthalter von Cuba das Amt übernehmen, da alles dahin abzuheben, daß die Negere und Mulatten, die den größten Teil des Volkes ausmachen, von dem Wahlrecht nach Möglichkeit ausgeschlossen werden sollen. Dadurch wäre der Weisheit der Kommandeurzeit gestiftet. Präsident Roosevelt hat bereits zahlreiche Zustimmungsbefehle der spanischen Bevölkerung erhalten.

Marokko.

Das entschiedene Vorgehen der Vereinten Staaten wegen der Handlungweise des Kaisers Marokko ist landwirthschaftlich veranlaßt, durch das unzureichende Verhalten von Mohammed el Torrah, der bei der ersten Verhandlung die Angelegenheit leichtfertig behandelte. Der amerikanische Gesandte wurde dadurch gereizt und ging nun mit aller Strenge vor.

Beilage: Otto Gonne.

Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. Fritz Schumann; für den lokalen Teil: Erich Deuffner; für Anzeigenangelegenheiten: Albert Gerling; für den Feuilleton: Dr. Arthur Ploß; für den Handelsteil: Ernst Böhm; für den Anzeigenteil: Carl Romacker. Druck und Verlag von Otto Hendel. Täglich in Halle a. S.

— Diese Nummer umfaßt 14 Seiten. —

Preise ohne Konkurrenz.

Gardinen

Stores

Portieren

Dekorationen

Teppiche

Tischdecken

- Tüll-Gardinen in den neuesten Dessins, crème und weiß, das Meter M. 1,75 bis 15 Pf.
- Tüll-Gardinen angepasst, in prächtigen Stilnummern, 145 das Fenster M. 35,09 bis
- Tüll-Stores in nur modernen Dessins, crème und weiß, das Stück M. 12,00 bis 150
- Erbstüll-Stores mit reicher Bandarbeit, effektvolle Stilnummern, das Stück M. 30,00 bis 375
- Körper-Vitragen in sehr geschmackvollen Dessins, das Fenster M. 9,50 bis 175
- Spachtel-Borten crème u. weiß, aparte Muster, das Meter M. 2,00 bis 18 Pf.
- Tüll-Bettdecken für 1 und 2 Betten, aparte Neuheiten, das Stück M. 35,00 bis 225
- Garnituren 2 Shavels und 1 Lambrequin, mit reicher Stickerei, das Garnitur M. 35,00 bis 350
- Lambrequins in Tuch und Plüsch, mit reicher Stickerei, das Stück M. 7,50 bis 115
- Tischdecken in Fantasie, Tuch und Gobelin, in grosser Auswahl, d. Stück M. 13,50 bis 115
- Tischdecken aus Plüsch mit reicher Applikation, das Stück M. 35,00 bis 400
- Diwanddecken in Gobelin und Plüsch, aparte Dessins, das Stück M. 42,00 bis 550

- Schlafdecken Kamelhaar, Wolle, Hallwolle u. Baumwolle, das Stück M. 25,00 bis 118
- Portieren-Stoffe in neuen Mustern mit Fransen, das Meter Mk. 1,30 bis 30 Pf.
- Möbel-Stoffe Cotelina, Crêpe, Rips u. Fantasiestoffe, 120 130 cm breit, das Meter M. 4,00 bis 120
- Moquette-Plüsch gediegene Qualitäten, 130 cm br., das Meter M. 9,50 bis 575
- Teppicho Axminster, nur bestes Fabrikat, in allen Größen, das Stück Mk. 98,00 bis 425
- Teppicho Tapestry, in allen Größen, vielseitige Muster-Auswahl, das Stück Mk. 60,00 bis 650
- Teppicho Velour, hochf. Qualität, in apart. Mustern u. allen Größen, das Stück Mk. 83,50 bis 1300
- Teppicho extraschwer, handgef. nüpfe Qualität, in vornehmen Stilnum. zu niedrigsten Preisen.
- Vorleger in Velour, Axminster, Tapestry u. Plüsch, grosse Auswahl, das Stück Mk. 15,00 bis 35 Pf.
- Fell-Vorlagen in allen Arten und Größen, das Stück Mk. 14,50 bis 110
- Läuferstoffe in Plüsch, Tapestry und Jute, das Meter Mk. 6,50 bis 15 Pf.
- Linoleum-Läuferstoffe prima Qualitäten, das Meter Mk. 1,75 bis 65 Pf.

Nur bestbewährte, auf ihre Güte hin geprüfte Restbestände in Gardinen, Teppichen und Tischdecken bedeutend unter Preis.

Halle a. S.

Geschäftshaus

Lewin

Marktplatz 2 u. 3.

Größtes Kaufhaus der Provinz Sachsen.



Ed. Lincke & Ströfer



Dampfziegel-, Verblend- und Chamotte-Stein-Fabrik.

Halle a. S. und Nietleben bei Halle a. S.

Mauer-Steine

aller Arten,

Pflaster-Steine u. -Platten etc.

Verblend- und Form-Steine,

Farben weiss, grau, gelb, rot, braun etc., auch

Roh-Bau-Klinker.

Chamotte-Waren,

hochfeuertest, für alle Industriezweige;

Chamotte-Tone, roh und gemahlen.

Wir nehmen zur **spesenfreien** Ausführung Aufträge auf die zur Emission gelangenden **mündelsicheren**
4% Anleihe der Stadt Worms v. 1906
4% Stadt Mannheim Obligationen
4% Hessische Landes-Hypothekenbank-Pfde.
entgegen. Von letzteren halten wir neben anderen Anlagewerten dauernd Vorrat zur **provisionsfreien** Abgabe.

Bank für Handel und Industrie

Filiale Halle a. S.

Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft,

Halle a. S., Poststrasse 18,

Bitterfeld -- Delitzsch -- Eilenburg.

Wir empfehlen uns zur Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen, wie:

Eröffnung von Konto-Korrenten und provisionsfreien Checkrechnungen.

Annahme verzinslicher Einlagen, Depositen.

Beileitung von börsengängigen Effekten und von Hypotheken.

Diskontierung, Einziehung und Domizilierung von Wechseln.

An- und Verkauf von Effekten an deutschen und ausländischen Börsenplätzen.

Umwechslung von Coupons, ausländischen Notizen und Geldsorten.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren unter Kontrolle der Auslosungen.

Zur Kapitalanlage halten wir stets ein Lager mündelsicherer Wertpapiere vorrätig und sind jederzeit Abgeber von Pfandbriefen, unter anderen der

Deutschen Hypothekenbank,
Rheinischen Hypothekenbank,
Hamburger Hypothekenbank,
Gothaer Grundkreditbank,
Norddeutschen Grundkreditbank,

die wir zum jeweiligen Tageskurse provisionsfrei berechnen.

Spezial-Damen-Frisier-Geschäft E. Zentschler,

Magdeburgerstr. 65 (Grand Hotel Berges) Fernsprecher 1885,
empfiehlt sich bestens zur feinen und geschmackvollen

Ausführung von Frisuren jeder Art
in und ausser dem Hause.

Grösste Auswahl in: Zöpfen, Unterlagen etc. Billigste Preise.
Shampooieren u. Haartrocknen mit neuesten Apparaten.

J. Hall, Verleger, gegen Ungeliefer.
Johannes Meyer, Goethestr. 11
Vertilgung u. Ungeliefer unter Garantie.
Babius nach Erlola.

Grosses Lager fertiger
Paletot-Kostüme
Abendmäntel
Paletots, Usters.

Franz Reich
Poststrasse 21

empfehlen seine Anfertigung eleganter Damenkleidung nach neuesten Modellen von neuesten Stoffen in Wolle und Seide.

Blusen
im Wiener und französischen Genre.

Geschäftserweiterung.

Den geehrten Herrschaften von Halle und Umgegend erlauben wir uns zur gefälligen Kenntnis zu bringen, dass wir

Barbarastrasse 2a,
neben unserer Dampffärberei und chemischen Reinigungsanstalt

„Union“

eine

Dampfwäscherei u. Feinplättere

ersten Ranges eröffnet haben.

Asgerüstet mit den allernuesten Maschinen der Branche, glauben wir, unterstützt durch nur **geschultes Personal**, allen Ansprüchen der uns besuchenden Kundschaft gerecht werden zu können.

Durch unsere vorzüglichen Einrichtungen in der Wäscherei als auch in der Plättere ist es uns möglich, **Wäsche innerhalb 6 Tagen liefern zu können, Hotelwäsche auf Wunsch innerhalb 24 Stunden.** Die Wäsche wird, soweit die Witterung entsprechend ist, auf unserer neu hergestellten Rasenbleiche gebleicht.

Dass es nur im Interesse der Wäscherei liegen kann, jede Anwendung **wäscherensetzender Substanzen anzuschliessen**, bedarf kaum der Erwähnung. Um aber jedem dahingehenden Vortritt oder Misstrauen zu begegnen, haben wir unsere Anstalt unter **ständige Kontrolle des öffentlichen Laboratoriums der Herren Dr. Witte und Dr. Hildebrand** gestellt, welche die gebrauchten Seifen pp. einer **genauen Untersuchung unterworfen** und deren Befund wir der geehrten Kundschaft fortlaufend mitteilen werden.

Die Wäsche wird durch unsere Geschirre frei abgeholt und fertig frei wieder angeliefert, oder in unseren Filialen **Geiststrasse 29, Ludwig Wuchererstrasse 55, Grosse Steinstrasse 34, Herbergrabenstrasse 5, Mansfelderstrasse 4, Zwingerstrasse 23** und vom **1. 10. an Schmeerstrasse 11** angenommen.

Auch bereits gewaschene Wäsche wird von uns geplättet.

In der angenehmen Erwartung, mit sehr geschätzten Aufträgen bedacht zu werden, zeichnen wir Hochachtungsvoll ergebenst

„Union“

Dampfwäscherei u. Feinplättere, **Barbarastr. 2a, Fernspr. 2923.**

„Jason-Strumpf —  Höchster Trumpf!“

Jason-Glühstrumpf

Jason-Glühkörper leuchten am hellsten!
Jason-Glühkörper halten am längsten!

Aktiengesellschaft für Gasglühlicht
BERLIN O. 34
Warschauerstr. 60.

Überall zu haben  Überall zu haben

Tapeten,

stets neueste Muster (keine Ramschware) sehr billig.

Reste, z. T. zum Papierwert.

Tapeten-Geschäft
4 Gr. Klausstr. 4.
Bitte Schaufenster zu beachten.

Man achte genau auf Schutzmarke

„Elefant“
bei Einkauf von **Elfenbein-Zeife.**

Schuttabladeplatz wieder eröffnet.

Schuttabladeplatz früher Schutz des Gärtnerz. Einfabrik Wörmlichstrasse ist von heute wieder eröffnet.

1 gewöhnl. Gürtel 0.60 M.
1 einp. „ „ 0.40 „
1 awellp. „ „ 1.00 „
1 ehlp. „ „ 0.60 „

Es sind

direkt von der Plantage eingetroffen in großen Mengen:

Gravensteiner, Goldparmianen, Reinetten, Prinzenäpfel, Borsdorfer u. a. m.,
alles geputzte, schöne Früchte.

G. Renneberg,
Gartenstrasse 7.